

Montageanleitung: ABP-Ölkühler an DR350

Der Ölkühler wird in die **Ölrücklaufleitung** eingebunden. Das ist die Leitung, die auf der linken Fahrzeugseite hinter dem Rahmenbrustrohr vom Motor nach oben zum Öltank führt und ebenfalls zusätzlich von einer vom Zylinderkopf kommenden Leitung gespeist wird. Wir empfehlen eine Einbindung des Ölkühlers in den Hauptstrom. Bei einer Einbindung in den Hauptstrom. Hierbei ist die Ölleitung oberhalb des Zuganges vom Zylinderkopf aufzutrennen. Eine Einbindung des Ölkühlers in einen der beiden Nebenströme (nur in die vom Motor kommende Leitung oder nur in die vom Zylinderkopf kommende Leitung) ist ebenfalls möglich.

Die Montageanleitung beschreibt die Einbindung des Ölkühlers in den Hauptstrom.



Motorschutz entfernen und Ölrücklaufleitung demontieren (Motor, Zylinderkopf Rahmen/Öltank)

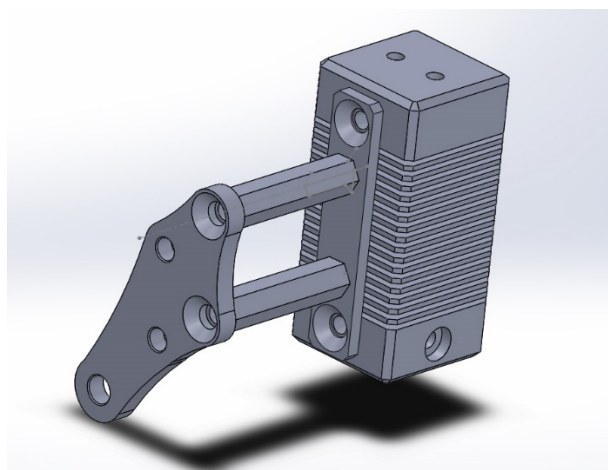
Ölrücklaufleitung **oberhalb des Zuflusses vom Zylinderkopf** auftrennen, dazu mittels eines Multitools/Dremels oder einer Flex vorsichtig die beiden verpressten Stahl-Hülsen des flexiblen Schlauches auftrennen und den Gummischlauch entfernen



Den mitgelieferten Butyl-Schlauch ablängen und auf die Anschlüsse von Ölkühler und Originaler Ölleitung aufschieben. Das ist v.a. bei den beiden Anschlüssen der Ölleitung etwas kompliziert. Es empfiehlt sich, dieses Ende des Schlauches auf eine feste Unterlage zu legen und mittels eines Gummi- oder Plastikhammers ca. eine Minute zu bearbeiten („zu klopfen“). Durch die kontinuierliche Verformung wird das Material weich und geschmeidig und lässt sich anschließend problemlos auch auf Anschlüsse mit eigentlich größerem Durchmesser aufschieben. Anschließend den Schlauch mit den beiliegenden Schlauchklemmen sichern.

Die drei Schrauben der vorderen Motorhalterung lösen.

Die linke Motorhalterung/Halteplatte gegen die mitgelieferte modifizierte Motorhalteplatte austauschen. In den beiden vorderen Befestigungslöchern wird anschließend der Ölkühler mit Halterung und Distanzstücken verschraubt. ACHTUNG: Wir empfehlen alle Schrauben an Ölkühler und Motorhalterung mit mittelfester Schraubensicherung (z.B. Loctite 403/blau o.ä.) gegen unbeabsichtigtes Lösen zu sichern.



Gummischläuche der Ölleitung auf die beiden Anschlüsse des Ölkühlers aufschieben. Es ist auf eine knickfreie Verlegung der Schläuche zu achten, Enge Radien und das und das Scheuern an scharfkantigen Teilen des Rahmens und des Motors sind zu vermeiden. Ggf. kann man die Schläuche auch mit Kabelbindern in einer günstigen Lage fixieren. Die Schläuche am Ölkühler mit den beiliegend Schlauchklemmen sichern. Anschließend Ölleitung an Motor, Zylinderkopf und Rahmen/Öltank befestigen/anziehen.



Motor starten und ca. eine Minute im Leerlauf laufen lassen

Ölstand kontrollieren und ggf. Öl bis zur Markierung am Messstab nachfüllen. ACHTUNG: das Öl dehnt sich unter Temperatureinfluss stark aus. Deshalb keinesfalls Ölstand über die obere Markierung am Messstab hinaus auffüllen (Öl-Messstab wird bei Ölstandsmessung nur aufgelegt, nicht eingeschraubt).

Motor anschließend ca. 5min im Leerlauf laufen lassen und Ölstand nochmals prüfen, dass der Ölstand im Rahmenrohr sich auf einem konstanten Niveau einstellt. Der Öltank darf keinesfalls leerlaufen.

Tank montieren und nochmals korrekte Lage der Ölleitungen kontrollieren.



Nach Probefahrt gesamtes System nochmals auf Dichtheit prüfen.

Im Fahrbetrieb senkt der Ölkühler die Temperaturen im Öltank zuverlässig um ca. 15....20°C. Das reduziert die Öleintrittstemperatur in den Motor und schont v.a. die hochbelasteten Lagerstellen Im Zylinderkopf. Damit wird der Verschleiß und der Gefahr von Schäden v.a. bei hoher Motorlast deutlich reduziert.

Der Ölkühler kann im Fahrbetrieb sehr heiss werden, daher ist Vorsicht beim Berühren des Ölkühlers geboten. Durch seine robuste Bauart ist der Ölkühler unempfindlich gegen Steinschlag und Schäden durch „Umfaller“. Starke Verschmutzung kann jedoch seine Wirksamkeit reduzieren. Ein Reinigen mittels Hochdruckreiniger ist problemlos möglich.